

VAN RIJSSEN. — DE GRUYTER.

2259

71. *Ital. haventje van Th. Wyck.*
76. *Groote teekeningh mette pen gedaen door Jac. Matham.*
80. *Een antieke rots van (van) Solt.*
85. *Een Joseph en Maria van Warnar van Rijssen onvolmaeckt.*
89. *Een Diana int badt van van Rijssen noch onvolmaeckt. 1)*

DAS NACHLASS-INVENTAR VON JACOB
DE GRUYTER.

Über den Rotterdamer Marinemaler Jacob de Gruyter hat Hofstede de Groot in Oud-Holland 1904 S. 112 f. geschrieben. Er hat hiebei einige bezeichnete und datierte Bilder namhaft gemacht. Das undeutlich bezeichnete und datierte Seestück des Rijksmuseums in Amsterdam (Nr. 118) kann jedoch, wenn die Jahreszahl wirklich als 1689 gelesen werden muss, nicht von de Gruyter herrühren, da dieser, wie aus dem Inventar hervorgeht, 1681 gestorben ist.

Inventar des am 4. Mai 1681 in Rotterdam verstorbenen Jacob de Gruyter, *Schilder*. Die Witwe, Teuntje Dircx, hinterlegt das Inventar auf der Waisenkammer für eine Tochter aus des Verstorbenen erster Ehe mit Maria van Eghmont.

23 Bilder. (Ohne nähere Beschreibung).

De winkelwaren, bestaende in verruw, oly als anders. f 206.—

Lange Reihe von Guthaben, u. a. von verschiedenen Abteilungen der ostindischen Kompagnie, für *verw en arbejtsloon*. 2)

1) Prot. Not. E. de Witt, Amsterdam.

2) Waisenkammer, Rotterdam.